

- [Home](#)
- [Sounds](#)
- [Team](#)

Obskuristan

Expeditionen ins Ungewisse.

Feeds:

- [Artikel](#)
- [Kommentare](#)

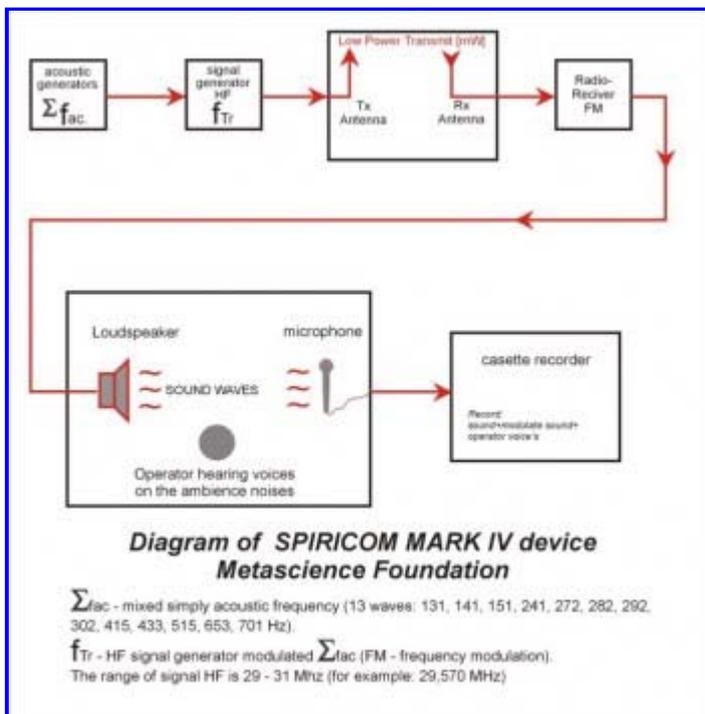
Die Geschichte des Spiricom

Oktober 17, 2008 von [nachtstrom](#)

*Hintergrundmusik: Das Spiricom, unser heutiges Thema, hat die **Fantasie** von zahlreichen **Musikern** angeregt; so auch die des amerikanischen Gitarristen **Tim Hecker** – hier zu hören mit „Radio Spiricom,,.*



Seit Tagen schon zum Beispiel beschäftigt mich das sogenannte „**Spiricom**“ ganz ausserordentlich- ihr seht also, die **Electronic Voice Phenomena** lassen mich zur Zeit einfach nicht zur Ruhe kommen 😊 .



Der Spiricom-Bauplan (Anklicken für Vergrößerung)

Dieses „**Spiricom**“ soll in den **1970er-Jahren** ja wahre **Wunderdinge** vollbracht haben: mit ihm soll es gelungen sein, eine **Zwei- Wege- Kommunikation** mit dem **Totenreich** zustandezubringen- davon zeugen **Tonbandaufnahmen** entsprechender Sitzungen mit über **20 Stunden Länge**. Die **Fähigkeiten** dieser Apparatur erinnern mich an einen der besten **Romane** des Science Fiction- Visionärs **Philip K. Dick**, „**Ubik**“, in dem er von einer Zukunft erzählt, in der es möglich ist, das **Bewußtsein** von Menschen **nach ihrem Tod** noch eine gewisse Zeitspanne **aufrecht zu erhalten**- in geeigneten **Heimen** können ihre Hinterbliebenen sie besuchen und sich mit ihnen **unterhalten**.



George Meek

Zurück zum „**Spiricom**„: Erfunden wurde es von einem ehemaligen Industriekapitän namens **George Meek**, der seinen Ruhestand dazu benutzte, um mit seiner Frau **Jeanette** in der Welt herumzugondeln und **PSI- Phänomene** zu studieren. In **Franklin, North Carolina** baute sich der rüstige Pensionist im Jahr **1971** ein Heim mit angeschlossenem **Laboratorium** und gründete die „**Metascience Foundation**“, um zusammen mit einem Team von **Ingenieuren, Technikern** und **spirituell begabten Menschen** die „**Geheimnisse des menschlichen Geistes**“ zu erforschen.



Meek fotografiert sich selbst während einer Astralreise...

Auf seiner neuen Spielwiese beschäftigte **Meek** sich mit der **Aura von Pflanzen**, verfertigte Photos, auf denen sein **Astralleib** während **ausserkörperlicher Erfahrungen** abgebildet war und kam schließlich auf die Idee, ein Gerät zu konstruieren, welches eine bessere **Kommunikation** mit den **Geistern verstorbener Menschen** ermöglichen sollte, als das zur damaligen Zeit mittels der „**Tonbandstimmentchnik**“ in **Europa** möglich war. Dafür brauchte **Meek** einen begabten

Techniker: Er fand ihn über die Zeitschrift „**The Psychic Observer**“ in dem arbeitslosen Elektronikingenieur **Bill O'Neil**, der sich als wahrer **Glücksfall** erwies- nicht nur war er in der Lage, eine entsprechende **Apparatur** zu bauen, er entpuppte sich ausserdem als **Medium**, welches in einer **Seance** einen gewissen „**Doc Nick**“ materialisierte, der es als seine Aufgabe ansah, das „**Spiricom**“ (wie das Gerät fortan genannt wurde) gemeinsam mit **O'Neil** zu **verbessern**.



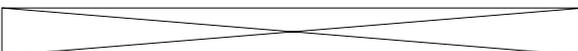
O'Neil arbeitet am Spiricom - er durfte während der Experimente immer nur von hinten fotografiert werden...

Durch die Anweisungen dieses „**Doc Nick**“ wurde das **Spiricom** so **modifiziert**, daß es eine **Zwei-Wege-Kommunikation** ermöglichte; so simpel wie ein **Telefongespräch**, nur eben mit dem **Totenreich**. Bereits kurz nach Beginn der entsprechenden Versuche meldete sich ein **Gesprächspartner** von der „**anderen Seite**“, - er stellte sich vor als **Dr. George Jeffries Mueller**, ehemaliger **Universitätsprofessor** und **NASA-Wissenschaftler**, verstorben an einem Herzinfarkt im Jahr **1967**.



Dr. Mueller - als Jenseitsmaterialisation auf einem Fernsehbildschirm...

Ab **1977** wurde **Dr. Mueller** zum **wichtigsten** und (wie sich später erweisen sollte), auch zum (mehr oder weniger) **einzigen Spiricom-Kontakt**. In ausführlichen **Gesprächen** gab er **O'Neil** Details zu seinem **vergangenem Leben**, machte Scherze und versuchte, das **Spiricom** weiter zu verbessern. Nachfolgend ein **Ausschnitt** aus einer dieser Sessions- **Dr. Mueller** erteilt hier **technische Anweisungen**, die **O'Neil** nicht zu verstehen scheint:



Mueller: *I think the problem is an impedance mismatch into that third transistor.*

O'Neil: *Third transistor...*

Mueller: *Yes, the transistor that follows the, uh, the input.*

O'Neil: *I don't understand.*

Mueller: *The pre-amp. The pre-amp.*

O'Neil: *Oh, the pre-amp.*

Mueller: *Yes. I, uh, think we can correct that by introducing a, uh, 150-ohm, 100-watt resistor in parallel with a point-double-oh-four-seven microfarad ceramic capacitor. I think we can overcome that impedance mismatch.*

O'Neil: *Oh, boy, I'll have to get the schematic. I...*

(Ausschnitt aus „**SPIRICOM- Its Development & Potential**„, Audiokassette, Erscheinungsjahr unbekannt)



Das Ende der **Spiricom**-Versuche kam im Jahr **1982**: **George Meek** hatte als Repräsentant der **Metascience Foundation** beschlossen, eine große **Pressekonferenz** in **Washington** zu geben, in der er alle **Geheimnisse** rund um das **Spiricom** offenlegen wollte. Er erhoffte sich, daß die **Wissenschaft** sich des Geräts **annehmen** und **weitere Versuche** damit anstellen würde. Womit er **keinesfalls gerechnet hatte**: außer ein paar **Spottartikeln** in der **Boulevardpresse** wurde das **Spiricom** einfach **ignoriert**. Nach diesem **Rückschlag** wurde es ruhig um die **Metascience Foundation**; über die Jahre nach **1982** ist kaum etwas bekannt.



Sarah Estep (1925 - 2008)

Licht ins Dunkel bringt ein **Brief**, den die **EVP-Forscherin** und „**AA-EVP**“ („**American Association of Electronic Voice Phenomena**,,) – Gründerin **Sarah Estep** im Jahr **2000** an die **Mailingliste** ihrer **Homepage** verschickte. In diesem **Brief** schreibt sie, daß **George Meek** händeringend auf der **Suche** nach einem neuen „**Medium**“ für das **Spiricom** war: *„...George and I remained close friends–again, I won’t go into it, because it would take pages and pages.... We stayed in touch, shared many things, and I always received his newsletter. He and Jeanette came and spent the night with us a few years later, as they were headed south. [...] When he left that morning, he confided to me, that O’Neil had decided he hated him for some reason or another, and the several times George went to his home, trying to iron things out, O’Neil wouldn’t let him in the door. Now, O’Neil had been put in a mental hospital, (where I think he stayed until his death). I promised not to mention it to anyone as long as they both lived. Eventually he tried to turn the Spiricom system over to others. The first couple he approached accepted it, and tried to make probably a million dollars or so from it. George took it back. Then, he gave it to another man. I met this man, and also George at a conference in Basel, Switzerland in which the two of us took part. He seemed like a nice man but I had the feeling he’d not be at all the business-like person George also was. George had paid all of his expenses. Sure enough, in less than a month after the conference, he turned it back to George. Then George sold the system (for probably pennies) to a multi-millionaire who lived in Philadelphia. The man put everything in his garage, and never did a thing with it.,,*



Fidelio Köberle, früherer
Vorsitzender des VTF

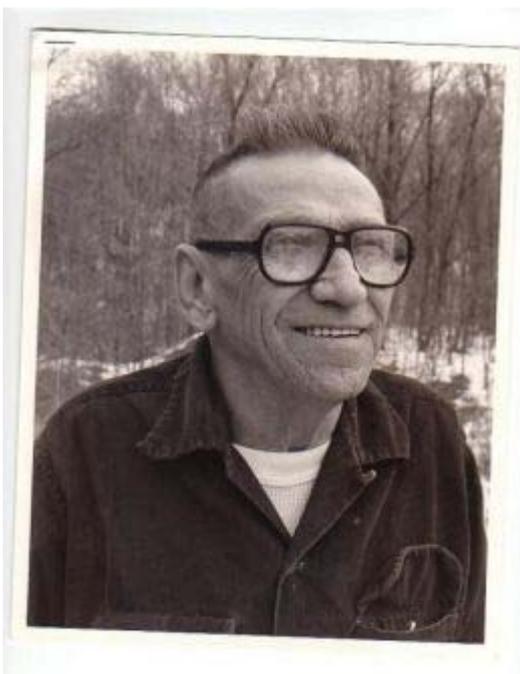
George Meek verstarb **1999** – ungefähr ein Jahr später zahlten die **deutschen Tonbandstimmen-Forscher** (deren **Neid** auf seine **Erfindung** grenzenlos gewesen sein muß) es ihm ordentlich heim. Der damals scheidende **Vorsitzende** des Vereins für Transkommunikationsforschung **VTF**, **Fidelio Köberle**, sagte auf der Jubiläumstagung „**25 Jahre VTF**“ im **Juni 2000**: *„Was wir nicht brauchen können, ist Sensationshascherei, sie ist ausgesprochen schädlich für uns. Angefangen hat alles mit jener Wundermaschine namens Spiricom. Schon die damit gewonnenen angeblichen Jenseitsstimmen waren nichts anderes als Betrug.[...] Zu dieser Zeit oder etwas später kam ein verhängnisvoller Begriff auf, der sich leider durchgesetzt hat, nämlich Transkommunikation. Dies soll ein Oberbegriff für alle möglichen Jenseitskontakte sein, unter anderem auch mit technischen Möglichkeiten. Da waren einmal die Tonbandstimmen, damit hat es angefangen und dann kamen die tollen Sachen wie Jenseitsbilder im Fernsehen, Jenseitskontakte per Computer (die werden auf geisterhafte Weise ausgedruckt) oder auch Telefonanrufe aus dem Jenseits... Dies alles soll die Evolution der Transkommunikation sein – alles Schwindel. [...] Was wir für die Zukunft brauchen, ist eine Vertiefung der Tonbandstimmen, denn es gibt sonst nichts auf dem PSI-Feld, keine Fernsehbilder, keine mysteriösen Computerausdrucke und keine Jenseitstelefonate, nur die Tonbandstimmen gibt es, darüber müssen wir uns im klaren sein.,,*

Soweit **Fidelio Köberle**. Zweifel am **Spiricom** und an seinen **Fähigkeiten** sind tatsächlich **angebracht**: Als das Team der Radiosendung „**Contact Beyond**“ vor einiger Zeit anlässlich einer Folge zum Thema „**Spiricom**“ Untersuchungen zum Leben jenes „Jenseitskontakts“ **George J. Mueller** (der laut eigenen Angaben via Spiricom bei der **NASA** gearbeitet hatte und **1967** verstorben war) durchführte, fand es.. **nichts**. Dieser Mann scheint **niemals existiert zu haben**. Allerdings stieß man auf einen **George E. Mueller**, ebenfalls **NASA- Ingenieur**, der an vielen **Raketensstarts** maßgeblich beteiligt war, und erst im Jahr **2001** verstorben sein soll (auch dieses Datum lässt sich übrigens **nicht verifizieren**).



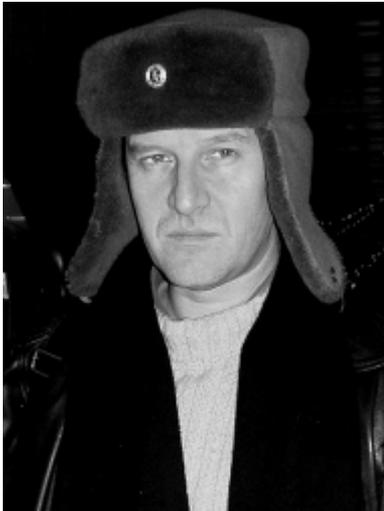
Das Mueller-Mysterium: Links George J. Mueller, rechts George E. Mueller

Abseits dieser **seltsamen Koinzidenz** der zwei **NASA-Muellers** würden die „**Spiricom-Kontakte**“ keiner **wissenschaftlichen Überprüfung** standhalten- wenn man sich das **Diagramm** des **Spiricoms** betrachtet (ich habe das auch meinem Bruder **Gert** vorgelegt, der als Mitglied der Elektronik-Pioniere **Farmers Manual** genügend Kompetenz in solchen technischen Dingen hat) erkennt man die **Simplizität** der angeblichen „**Wundermaschine**„- offen für **unzählige Möglichkeiten** der **Manipulation** und mit **großer Anfälligkeit** für **Einstreuungen** von anderen **Radiosendern**: Es handelt sich im Endeffekt um einen **simplem Tongenerator** (z.b. Vocoder) der an einen **Radiosender** angeschlossen wird. Mittels zweier **Antennen(!)** wandert das Signal in einen gewöhnlichen **Radioempfänger**, von dem ein **Mikrofon** die „**Stimmen**“ abnimmt, die dann mit einem **Kassettenrekorder** aufgezeichnet werden. Im **technischen Spiricom-Manual** (siehe **unten**) war ein sog. „**Faraday'scher Käfig**“ zur **Abschirmung** vorgeschrieben, der wurde jedoch (laut **Infos** des Buches „**The Ghost of 29 Megacycles**“ von **John G. Fuller**) bei den damaligen Experimenten nicht benutzt.



Eines der wenigen existierenden Fotos von Bill O'Neil

Am **merkwürdigsten** aber ist die **Tatsache**, daß ausser dem Medium **Bill O`Neil** bis heute **niemand** in der Lage war, via **Spiricom** einen **Kontakt** mit dem **Reich der Toten** auf **gleiche** oder zumindest **ähnliche Weise** herzustellen. Im amerikanischen [Spiricom-Forum](#) sind zwar unzählige **Versuche** begeisterter Amateure **dokumentiert**, deren **Ergebnisse** (unverständliche **Wortfetzen** und **Geräusche**) hätten allerdings nicht mal den seligen **Friedrich Jürgenson** interessiert. Ein sehr aktiver **User** in diesem **Forum** ist übrigens der **ITC-Forscher Brian Jones**, der laut eigenen Aussagen neue (und sehr merkwürdige) **Erkenntnisse** zum Thema **Spiricom** gewonnen hat – mehr dazu in einem **kommenden Artikel**.



Carl Michael von Hausswolff

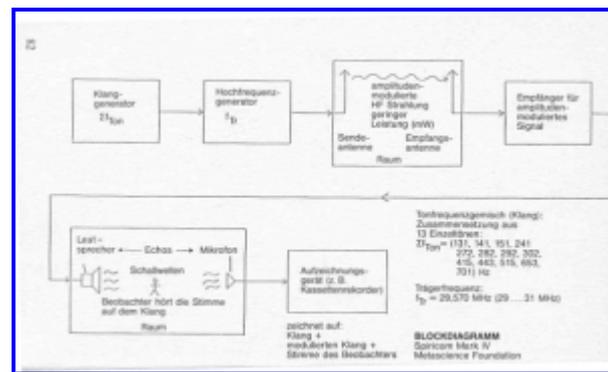
Das **Spiricom** als „**Zwei-Wege-Verbindung mit dem Totenreich**“ ist also möglicherweise eine **urbane Legende**. Es erweist sich trotzdem als **wertvoll**: man kann es nämlich ganz wunderbar als **elektronisches Musikinstrument** bzw. **Noise-Generator** gebrauchen. Der schwedische Komponist **Carl Michael von Hausswolff** (der auch schon eine **Friedrich Jürgenson – Ausstellung** kuratierte) hat im Jahr **2000** eine **EP** namens „**Operations of Spirit Communications**“ aufgenommen, bei der er (unter anderem) ein **nachgebautes Spiricom** als Grundlage benutzt hat. Hier ein kleiner **Ausschnitt**:



Sehr kreativ auch **Andrew** von [noisefloor.org](#): Er hat sich ebenfalls ein **Spiricom** gebaut, und nachdem keine **Geisterstimmen** zu hören waren („*So, here I am listening to this stuff come across my shortwave, waiting for someone on the „other side“ to say hello. Maybe I should make another pot of coffee.*“), hat er einfach einen Track aus den **aufgenommenen Sounds** gebastelt:



Soweit also das **Ergebnis** meiner **Recherchen** zum **Spiricom**. Über weitere (genauso obskure) **Entwicklungen** des Geräts wie die „**Eurosignalbrücke**“ und deren „**Gegensprechanlage**“ von **Maggy** und **Jules Harsch-Fischbach** oder über die Forschungen von **Hans Otto König** werde ich ein anderes mal berichten.



Materialien:

Auf der [Homepage](#) der **Metascience Foundation** befindet sich inzwischen das Angebot eines **Online-Brokers**- ich vermute mal, daß es diese Organisation **nicht mehr gibt**. Infos zu **George Meek** und dem **Spiricom** gibt es auf www.worlditc.org (Caution: da sind **Hardcore-Spiritisten** am Werk).

Das **technische Manual** des **Spiricom** gibt es [hier](#).

George Meek`s Buch „**The Magic Of Living Forever**“ könnt ihr [hier](#) lesen.

Die Audiokassette „**SPIRICOM- Its Development & Potential**“ gibt es [hier](#) als **MP3** zum Download. Ist übrigens **sehr zu empfehlen**: **Meek** erzählt die **Geschichte der EVP** und es gibt jede Menge **Beispiele** aus den **Spiricom-Sessions** zu hören...

[Hier](#) findet ihr das **Spiricom – Forum**.

Und **abschliessend** noch eine [schöne Homepage](#) zum Thema **Spiricom – Eigenbau**.

Veröffentlicht in [Phänomene](#), [Transkommunikation](#) | Getaggt mit [Bill O`Neil](#), [Carl Michael von Hausswolff](#), [Electronic Voice Phenomena](#), [EVP](#), [Farmers Manual](#), [George J. Mueller](#), [George Meek](#), [Metascience Foundation](#), [Noisefloor](#), [Philip K. Dick](#), [Spiricom](#), [Transkommunikation](#), [Ubik](#) | 7 Kommentare

Like Sei der Erste dem dieser Beitrag gefällt.

7 Antworten



1. am [November 25, 2008 um 06:21](#) [Brian Jones](#)

Hi folks.... there is a lot I could say about my energetic results of my own ITC work. My friend and collaborator Dr. S. Rorke is the person responsible for the contents of the <http://www.spiricomstudy.com> website. This is very likely, the most in depth and comprehensive investigation into the truth and expanded reality regarding the strange story of Spiricom, and the people involved.

I also have my own work available at <http://www.audiomedium.com>.

I have documented interactive EVP here, and a few other amazing aspects of experimental audio documentation.



2. am [Januar 7, 2009 um 17:29](#) *Karim*

Hallo, ich hab mir hier und da einige Sachen durchgelesen und muss immer erstaunt feststellen das ihr grundsätzlich die ganze sache aus Christlicher sicht angeht, es werden wörter benutzt wie Totenreich, die toten, die verstorbenen.



3. am [Januar 7, 2009 um 17:37](#) *Karim*

aber wenn man es aus der richtigen sicht sieht der islamischen sicht, dann können tote nicht sprechen und nicht hören. es gibt keine möglichkeit der kommunikation. aber es gibt eine „andere“ seite und das sind die Dschinn oder Djinn sprich: Geisterwesen, sie können uns sehen und hören aber wir sie nicht. diese Djinn sind nicht tot. Und man sagt sie können namen haben wie wir, aber das interessanteste ist es gibt unter den Djinn auch eine art gläubige und ungläubige, zudem ist es möglich das schlechte Djinn, den Menschen in die Irre führen will, sprich er erzählt ihm Mist, und vielleicht sachen die zum teil stimmen, oder auch sachen die aus unserer sicht der Djinn niemals wissen konnte und für uns daher übernatürlich erscheint, aber das ist alles nur ein trick. Es sei daher mal ratsam diesen aspekt zu betrachten. Wer darüber mehr wissen möchte kann mir email hinterlassen oder skype oder msn... wie er mag.



4. am [Januar 7, 2009 um 18:56](#) *nachtstrom*

hi, karim! erstmals danke für deine sehr interessanten wortspenden! zu deiner kritik: natürlich sehe ich die dinge aus christlicher sicht, ich bin ja in diesem kulturkreis aufgewachsen und natürlich davon geprägt, obwohl ich aktiv keiner kirche angehöre.

die islamische sicht über das sterben, leben nach dem tod etc, finde ich spannend, weil sie mir (logischerweise) total unbekannt ist.

wogegen ich mich allerdings verwehren möchte: irgendeine glaubensrichtung, etc als die „richtige“ (einzig wahre?) bezeichnet zu haben, denn meine philosophie hier in obskuristan ist, daß es keine „einzige“ wahrheit gibt- eher ganz viele verschiedene facetten davon, die alle gleich-wertig oder – gültig sind.

in diesem sinne,
le docteur



5. am [Januar 8, 2009 um 08:39](#) *Karim*

Mich würde interessieren ob es noch mehr aufnahmen gibt in dieser qualität, ich hab ja schon viele gehört aber die vom spiricom sind ja echt unglaublich gut im vergleich zu anderen, der ton lässt einen aber an einen stimmverstärker erinnern, den menschen benutzen die kein oder nur noch ein teil des kehlkopfes haben. kann mir jemand erklären wie es zu diesem stimmtton kommt? das gespräch das doc. mueller mit einer anderen entität führt ist für mich nicht zu verstehen. gibt es noch mehr aufzeichnungen? andere

gesprächspartner? sind diese frei erhältlich?

@Nachtstrom, entschuldige ich wollte damit keinem den glauben schmälern. Es ist nur so das ich mich seit vielen jahren mit jeder religionskultur und herkunft der religion beschäftigt habe und für mich ist die antwort der religion einfach klipp und klar, deswegen sage ich bewusst wahre religion. Sicherlich kann das jeder behaupten, doch hält sie auch kritischen fragen stand? eher nicht. Aber das ist hier auch nicht mein anliegen 😊 nur wenn man nur „christliche facetten“ kennt weil man nunmal in diesem kulturkreis aufgewachsen ist, schränkt man sich womöglich nur unnötig selbst ein in der fragenstellung bei evp, schließlich geht es ja jedem um weitaus wichtigere fragen.. Da wir nicht 100%ig wissen haben darüber wer die andere person ist, kann die uns viel erzählen selbst wenn sie dinge aus unserem umfeld weiss oder gerade jemand gestorben ist und sich selsbt mit gleicher stimme für diese person ausgibt, so ist es nicht zwingend klar verständlich das es sich auch um diese person handelt. Und genau das ist der punkt den für mich sind es nicht die toten, oder verstorbenen, und sie selbst sehen sich ja auch nicht als tote. und das spiegelt meiner meinung nach doch eher die rolle eines Djinn da, ein geistwesen. Und bei einem Djinn darf man nicht an einen flaschengeist denken wie bei aladin und die wunderlampe. dafür ist das thema viel zu ernst. wie gesagt sehr faszinierend das alles, hatte mich auch bereits in den 80er jahren dafür interessiert, ich selbst hatte mit evp keinen erfolg und bin gewissermassen darüber nicht entäuscht, vielleicht auch ganz gut so, den man hört ja so allerlei kram was schon passiert ist, was davon dann wirklich wahr ist oder nicht, weiss niemand, finde es schade das in diesem sektor viel zu wenig gemacht wird.
viele grüße karim

6. am [Januar 8, 2009 um 08:50](#)  [nachtstrom](#)

hi karim! ich gebe dir vollkommen recht – das aufwachsen in meinem kulturkreis hat meine vorstellungen das „jenseits“ betreffend sicherlich eingeschränkt – ich bin aber wie gesagt gerne bereit, über den tellerrand zu gucken...

das spiricom ist ein schlechtes beispiel für evp – es ist relativ wahrscheinlich, das hier „nachgeholfen“ wurde, und doc mueller klingt seehr nach vocoder (dieses gerät gab es damals schon)- sehr detaillierte und kritische studien zum thema spiricom gibt es auf der homepage von dr. stephen rorke, <http://www.spiricomstudy.com>.

ich habe ein grundsätzliches (und wie ich glaube „gesundes“) mißtrauen gegenüber EVP-messages, die möglichkeit, daß sog. „low level entities“ einfluß nehmen, ist nicht von der hand zu weisen... das müssen auch gar keine „verstorbenen“ sein, sondern könnten auch durchaus mißgünstige wesen aus irgendwelchen finsternen dimensionen sein (vielleicht das, was du als „djinn“ bezeichnest).

liebe grüße!

le docteur

7. am [Januar 10, 2009 um 12:56](#)  [Karim](#)

Hi nachtstrom, ja wie ich bereits sagte, ist mir gleich als erstes aufgefallen das die stimme doch zu sehr nach nem „roboter“ klingt, wobei es sich hierbei um das gerät handelt das für die stimmverstärkung benutzt wird, ich sag immer zu den leuten die das benutzen spasses halber „roboter“ 😊, selsbtverständlich um die Stimmung dann in der jeweiligen situation

etwas aufzuhellen, wohlwissend allerdings das den leuten meist nach kehlkopfkrebs oder einem unfall alles andere als zu lachen zu mute ist mit so einem gerät.

Danke für den Link, werde es mir durchlesen.

Finde das Spiricom und die geschichte drum herum, recht faszinierend, glaube ich erwänte bereits das ich auch schon in der 80zigern.. mit diesen dingen beschäftige aber mehr praktisch..ohne erfolg, heute eher theorethisch da ich schwerhörig bin und beidseitiger tinitus, mir sowieso einen streich spielen, habe ich schwierigkeiten bestimmte tonlagen und stimmen zu unterscheiden und wenn nebengeräusche hinzukommen wird es schwer etwas rauszuhören, wenn ich so mal breitgefächert durgehe was ich schon an evp's gehört habe sind nicht viele dabei wo ich sagen würde das es wirklich funktioniert, auf der anderen seite gibt es auch noch das unterbewusstsein, das eventuell auch noch eine rolle spielt und sicher mitbeeinflussend ist. daher sehe ich die sache natürlich eher skeptisch, nicht von der hand zuweisen ist definitiv das es einige unklare sachen gibt, für die es keine erklärung im logischen sinne gibt, weil es eben über unsere vorstellungskraft geht.

Durch meine schwerhörigkeit wärs natürlich gut wenn ich aufnahmen inklusive texte zu den jeweiligen gesprächen hätte, wenn jemand eine website oder so kennt oder selbst hat, würde ich mich freuen diese zu hören. Und ja, diese low level entities wie du sie bezeichnest, trifft es genau was ich meinte, diese „Wesen“ wissen sehr viel, mehr als wir, sprechen recht häufig wirres zeug und bzw 2deutig. und lügen auch, daher ist meiner meinung nach grundsätzlich mit vorsicht zu genießen, genauso einspielungen per radio, bei dem die töne dann urplötzlich nicht mehr aus dem radio oder dem aufgenommenen cassette kommen sondern aus einer anderen umgebung wie ... z.b. fernseher obwohl er aus ist, dann öffnet man damit vielleicht etwas das besser geschlossen sein sollte. ich hab schon von fällen gehört das diese Djinn sich auch verlieben können und jedem schaden der mit dieser person zu tun hat, ich bin nicht abergläubisch, aber ich glaube zumindest das es halt extrem gefährlich ist zudem können sie uns selbst sowohl körperlich als vor allem auch Geistig schädigen.

Gruss Karim

[Kommentarfeed](#)

Einen Kommentar hinterlassen

Deine Email-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * gekennzeichnet.

Name *

E-Mail *

Webseite

Kommentar

Die kannst folgende HTML Tags und Attribute verwenden: <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote cite=""> <cite> <code> <pre> <del datetime=""> <i> <q cite=""> <strike>

- Benachrichtigung bei weiteren Kommentaren per E-Mail senden.
- Informiere mich über neue Beiträge per E-Mail.

• **Obskuristan Pages**

- [Sounds](#)
- [Team](#)

• **Letzte Artikel**

- [Here's what's left.](#)
- [Silence](#)
- [„Crop Circles 2010“ zum Nachhören](#)
- [Nachdenken mit... Gregg Braden](#)
- [Kanajeseey](#)
- [Zurück aus Wiltshire...](#)
- [Obskuristan auf Safari](#)
- [Digitale Drogen](#)
- [Nachdenken mit... Osho](#)
- [Eine andere Welt](#)
- [Nachdenken mit... Pauwels und Bergier](#)
- [Die Wahrheit über Totenfunk](#)
- [Unterstützt die Obskuristan-Bibliothek!](#)
- [Brot und Spiele](#)
- [Reflexionen im Auge der Sonne – INTIÑAHUI](#)



• **Kategorien**

- [Big Brother](#) (2)
- [CROPfm](#) (28)
- [Forteanismus](#) (14)
- [Gedankensplitter](#) (25)
- [In eigener Sache](#) (15)
- [Leseferien](#) (14)
- [Mind Control](#) (12)
- [Musik](#) (4)
- [Orbs](#) (3)

- [PaläoSETI](#) (5)
- [Phänomene](#) (22)
- [Science Fiction](#) (9)
- [Tote Rockstars](#) (7)
- [Transkommunikation](#) (22)
- [UFO-Historie](#) (8)
- [Vermischtes](#) (16)
- [Verschwörungstheorien](#) (29)



• Letzte Kommentare



[NWdisorder on Here's what's...](#)



[Sereno on Mind Control, Reality Con...](#)



[Siridea on Silence](#)



[ei isch on Here's what's...](#)



[one of the one you k... on Here's what's...](#)



[fr.ank on Silence](#)



[fr.ank on Silence](#)



[nachtstrom on Here's what's...](#)



[Maik on Here's what's...](#)



[Onkel Scrag! on Here's what's...](#)



[chrisli on Here's what's...](#)



[Bob the Hologram on Here's what's...](#)



[Alexandra on Here's what's...](#)



[matrix 2012 on Here's what's...](#)



[Wingman on Here's what's...](#)



• Para-Cloud

2012 [Andreas von Retvi](#) [Armin Risi](#) [Bernhard Reicher](#) [Charles Berlitz](#) [CIA](#) [Contactee](#) [Crop Circles](#)

[CROPfm](#) [Dr. Nachtstrom](#) [Electronic Voice Phenomena](#) [EVP](#) [Forteanismus](#) [Franz Bludorf](#)

[Friedrich Jürgenson](#) [Grazyna Fosar](#) [Gregg Braden](#) [ITK](#) [Jane Roberts](#) [Jim Keith](#) [John Lennon](#) [Konstantin Raudive](#)
[Kornkreise](#) [Kryon](#) [Lo!](#) [Matrix](#) [Mind Control](#) [MKULTRA](#) [New Lands](#) [Obskuristan](#) [Orbs](#) [Parallele](#)

[Dimensionen](#) [Philip K. Dick](#) [PSI](#) [Seth](#) [Spiricom](#) [Spiritismus](#) [Stanislaw Lem](#) [Tarek Al-Ubaidi](#)
[Tonbandstimmen](#) [Transkommunikation](#) [UFO](#) [Viktor Farkas](#) [Wild Talents](#) [Zeitstrom](#)

CROPfm Facebook

• Blogroll

- [Art of Arkis](#)
- [AudioMedium](#)
- [Über das Alltägliche hinaus](#)
- [Bernhard Reicher](#)
- [Center Of Evil](#)
- [Conspiracy Planet](#)
- [Deaddreamer](#)
- [Disclosure Project](#)
- [Ende der Welt](#)
- [Exonews.de](#)
- [Exonews.net](#)
- [Fast Geheim](#)
- [Forum Grenzwissenschaften und Kornkreise](#)
- [Fosar & Bludorf](#)
- [Gisela Ermel](#)
- [Gothic.at](#)
- [Grenzwissenschaft Aktuell](#)
- [Infowars](#)
- [Kornkreisindex](#)
- [matrix 2012](#)
- [Ninety-six – Feed Your Head](#)
- [Project Camelot](#)
- [Siegfried Trebuch](#)
- [The Cassiopaeon Experiment](#)
- [Träume & AKE – Weblog von Jonathan Dilas](#)
- [Verschwörung](#)

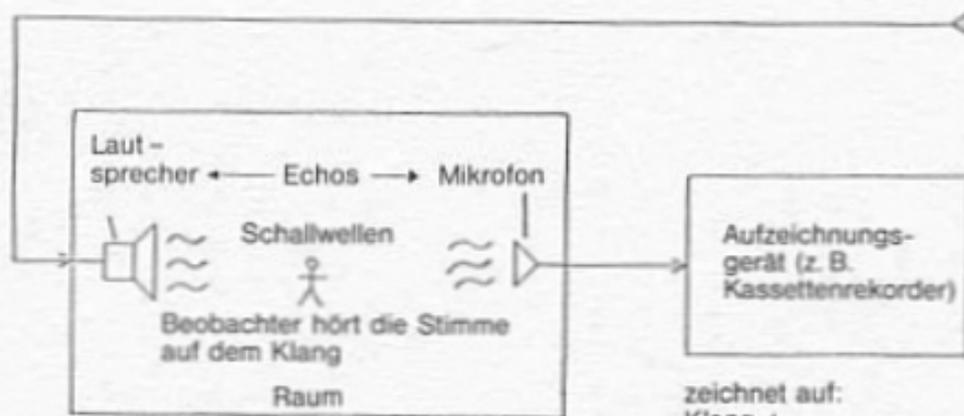
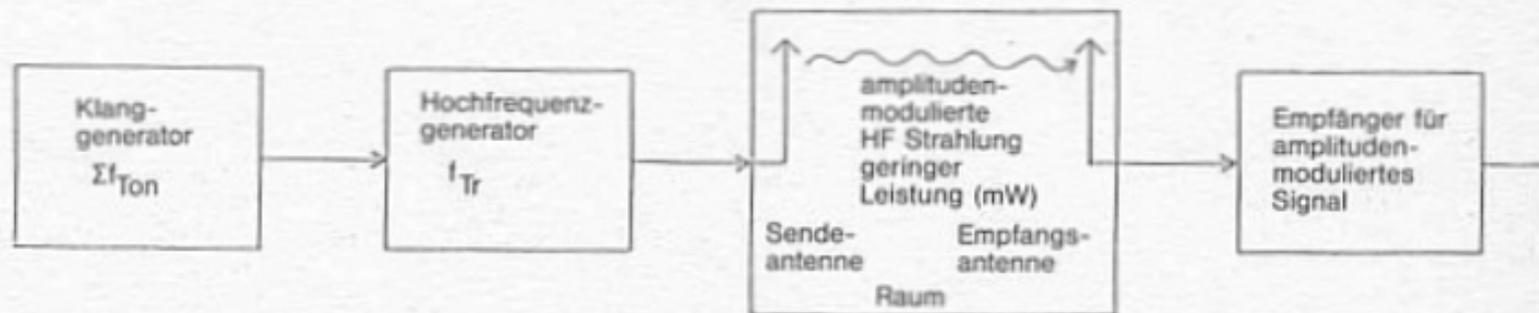
• **Blog Stats**

- 232,720 hits

[Bloggen Sie auf WordPress.com.](#)

Theme: Mistylook by [Sadish](#).

»

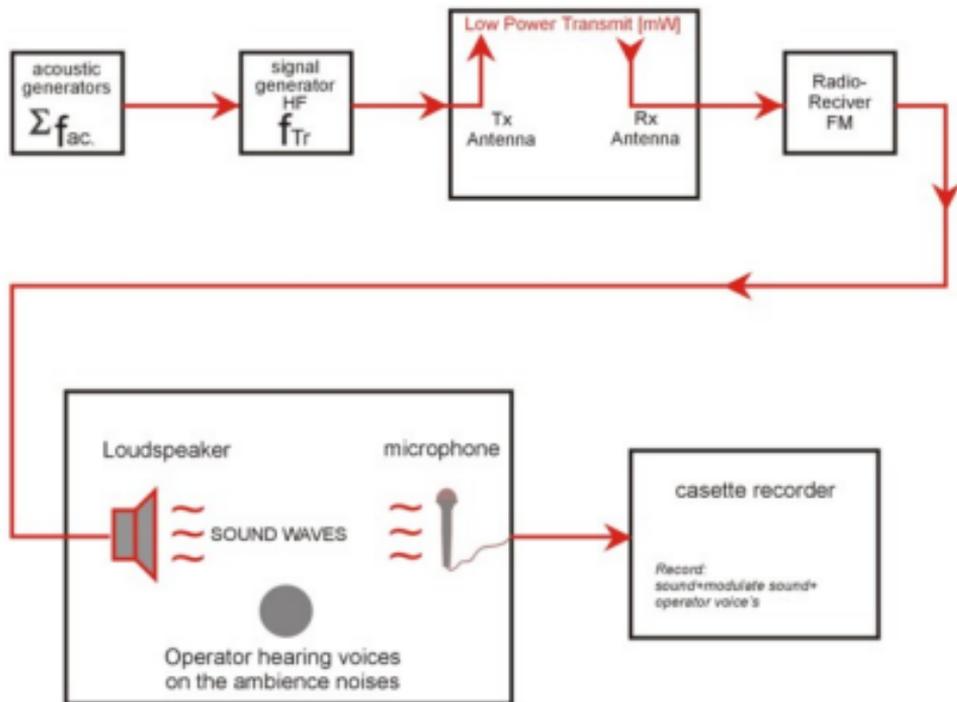


Tonfrequenzgemisch (Klang):
Zusammensetzung aus
13 Einzeltönen:
 $\Sigma f_{\text{Ton}} = (131, 141, 151, 241,$
272, 282, 292, 302,
415, 443, 515, 653,
701) Hz

Trägerfrequenz:
 $f_{\text{Tr}} = 29,570 \text{ MHz} (29 \dots 31 \text{ MHz})$

zeichnet auf:
Klang +
modulierten Klang +
Stimme des Beobachters

BLOCKDIAGRAMM
Spiricom Mark IV
Metascience Foundation



***Diagram of SPIRICOM MARK IV device
Metascience Foundation***

Σf_{ac} - mixed simply acoustic frequency (13 waves: 131, 141, 151, 241, 272, 282, 292, 302, 415, 433, 515, 653, 701 Hz).

f_{Tr} - HF signal generator modulated Σf_{ac} (FM - frequency modulation).
The range of signal HF is 29 - 31 Mhz (for example: 29,570 MHz)